

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Westallgäu

Ausflug Naturpark Obere Donau

Von Hausen im Tal nach Beuron

am 17. Oktober 2020

Einige Helfer unseres Stadtfest-Standes wanderten am 17. Oktober 2020 im Naturpark Obere Donau von Hausen im Tal nach Beuron. Der Ausflug fand bei recht gutem Wetter statt. Zusätzlich zu den Helfern ging auch noch Franz mit. Wir fuhren über Beuron unserem Zielort und ließen dort ein Auto für später zurück. Dann fuhren wir zu unserem Ausgangsort. Am Bahnhof in Hausen parken wir unseren Bus.



© Franz Milz



So starteten 7 Freundeskreisler mit der ca. 9 km langen leichten Wanderung. Zunächst ging es auf die im Naturpark typischen Felsformationen zu, ein Stück in Richtung Hausen und dann über die Donaubrücke auf die andere Flussseite. Hier folgten wir dem Hohenzollernweg an der Burg Werenwag vorbei. Diese liegt auf der anderen Seite der Donau auf einem hohen Felsen.



© Franz Miltz

Unser Weg führte uns die Donau flussaufwärts. Wie immer führten wir gute Gespräche miteinander. Diese Ausflüge sind ein gutes Mittel, um unsere Gemeinschaft und unsere Trockenheit zu stärken. Sie sind ein wichtiger Bestandteil unserer Gruppenarbeit.

An einem Wegkreuz machten wir Brotzeit. Später ging es dann unterhalb der Burg Wildenstein, heute eine Jugendherberge, über die Donau in Richtung St. Maurus Kapelle. Hier hatten wir eine zweite Rast.



© Franz Milz



Burg Wildenstein vom Bandfelsen aus gesehen © Rainer Halama – Eigenes Werk, [CC BY-SA 3.0](https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=2473271)
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=2473271>



Danach führte unser Weg einige Zeit an der Autostraße entlang, bis er wieder hinunter zur Donau abbog und durch mehrere dunkle und geheimnisvolle Fußgängertunnels dem Ziel Beuron näher kam.



© Franz Milz



Luftbild von Beuron (2020) © PaulT (Gunter Tschuch) - Eigenes Werk, [CC BY-SA 4.0](https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=95714099)
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=95714099>

Der kleine Ort Beuron ist bekannt durch die Benediktiner Erzabtei. Wir saßen noch gemütlich in einem kleinen Café und ließen den Tag freundlich ausklingen. Schorsch und Wolfgang holten noch den Bus vom Bahnhof Hausen und dann ging es in aller Ruhe wieder nach Hause.

Text: Wolfgang Paulmann (Mitglied im Freundeskreis Westallgäu)
Bilder: wenn nicht anders vermerkt © Wolfgang Paulmann